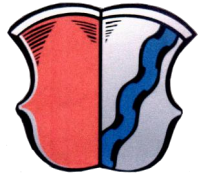




Freiwillige Feuerwehr
Langweid a. Lech

Jahresbericht 2015



Grußwort des Bürgermeisters

Liebe Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Langweid,

gerne übermittle ich Ihnen im Namen der Gemeinde Langweid a. Lech sowie natürlich auch persönlich die besten Wünsche und herzliche Grüße.

Gerade auch in diesem Jahr haben Sie alle Übungen, sämtliche Herausforderungen und alle Einsätze mit Bravour gemeistert.

Besonders herauszuheben ist Ihr Einsatz anlässlich des Tornados, der im abgelaufenen Jahr über Stettenhofen hinwegfegte.

Dank Ihrer Unterstützung ist es gelungen, den Betroffenen noch in der Nacht Hilfe zukommen zu lassen und die Schäden zu minimieren. Ihr Einsatz hat uns einmal mehr vor Augen geführt, wie wichtig es ist, eine Wehr zu haben, die technisch gut ausgerüstet ist und auch qualitativ dazu in der Lage ist, unvorhersehbare Ereignisse zu meistern.

Ich möchte Ihnen daher nochmals meine größte Anerkennung und meinen Dank für Ihre Leistungen aussprechen.

Gelingen kann dies alles natürlich nur aufgrund Ihrer Einsatzbereitschaft, Ihrer guten Kameradschaft sowie Ihres Führungsteams.

Trotz Ihrer vielschichtigen Aufgaben kam das gesellige Beisammensein, was insbesondere für den Zusammenhalt und die Kameradschaft in unserer Wehr unverzichtbar ist, nie zu kurz. Außerdem darf ich zu Ihrer hervorragenden Jugendarbeit gratulieren und Ihnen auch für den hier geleisteten Einsatz danken.

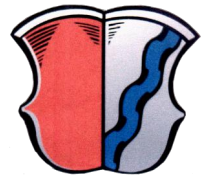
Sie alle waren und sind jederzeit bereit zum Schutz und zur Sicherheit unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger Ihre Freizeit zu opfern und Ihre Gesundheit aufs Spiel zu setzen.

Daher bedanke ich mich im Namen der Gemeinde Langweid, aller Langweider Bürgerinnen und Bürger und natürlich auch persönlich bei Ihnen allen für Ihren geleisteten Einsatz.

Ihr

Jürgen Gilg
1. Bürgermeister





Vorwort des 1. Kommandanten

Auf ein arbeitsreiches Jahr unserer Feuerwehr, aber auch auf zahlreiche Aktivitäten in der Jugendarbeit und im Vereinsleben können wir in diesem Jahresbericht zurückblicken.

Für 2 Mitglieder der Feuerwehr Achsheim und 14 Jugendliche aus unserer Feuerwehr begann das Übungsjahr mit der Feuerwehrgrundausbildung. Dabei wurde erstmals nach dem neuen, vermehrt praxisorientierten Ausbildungsplan zur modularen Truppausbildung geschult.

Ein Unwetterereignis, das in unseren Breiten so nicht vermutet wurde, ereignete sich in den späten Abendstunden des 13. Mai. Als wir zu einem Routineeinsatz zu einer ausgelösten Brandmeldeanlage nach Foret alarmiert wurden, ahnten wir nicht, dass ein über Foret und Stettenhofen hinweggezogener Tornado einen solch immensen Schaden hinterlassen hatte. Nachdem ein erster Überblick einige zum Teil komplett zerstörte Dächer offenbarte, kam das ernüchternde Ausmaß erst bei Tagesbeginn am darauffolgenden Tag zum Ausdruck.

Dem enormen Einsatz der zahlreichen Helfer ist es zu verdanken, dass innerhalb von gerade einmal 20 Stunden die nötigsten Sicherungs- bzw. Dachdeckerarbeiten soweit abgeschlossen werden konnten, sodass keine weiteren Schäden für Personen und Gebäude zu befürchten waren. Nur durch das umsichtige Handeln aller eingesetzten Kräfte, kam es bei den gefährlichen Arbeiten auf den Dächern zu keinem Personenschaden.

Zum Jahresende konnten für den 1. Feuerwehrbedarfsplan der Gemeinde Langweid alle dafür erforderlichen Daten erfasst werden.

Dazu mussten über einen Zeitraum von 8 Monaten umfangreiche Zahlenwerke über die Struktur des Gemeindegebiets (Einwohner, Bebauung, etc.) zusammengetragen werden. Daten über die personelle Stärke und die materielle Ausrüstung etc. der 3 Ortsfeuerwehren waren ebenso erforderlich. Die Auswertung und Fertigstellung erfolgt im Frühjahr 2016.

Besonders stolz ist unsere Vorstandschaft auf die zahlreichen Aktivitäten unserer Jugendgruppen. Als Besonderheit im Jahr 2015 möchte ich die komplette Neugestaltung des in die Jahre gekommenen Jugendraums erwähnen (siehe dazu auch den Jugendwartbericht).

Für die geleistete Arbeit bei den Einsätzen und Übungen möchte ich mich bei der aktiven Mannschaft und den Jugendgruppen ganz herzlich bedanken. Der Vorstandschaft danke ich für die gute Zusammenarbeit.

Mein besonderer Dank geht an Herrn Bürgermeister Gilg und seinen Stellvertretern Herrn Herfert und Herrn Klein, den Damen und Herren des Gemeinderates, der Gemeindeverwaltung und des Bauhofes, sowie den Gönnern in den Betrieben und der Bevölkerung für die Unterstützung und das Interesse, das sie unserer Arbeit entgegengebracht haben.

Manhus Jopold



Bericht des 1. Vorsitzenden

Zum 31.12.2015 hat die Freiwillige Feuerwehr Langweid am Lech e. V. 465 Mitglieder. Davon 401 männliche und 64 weibliche Mitglieder. Des weiteren hat unser Verein 18 Ehrenmitglieder. Das jüngste Mitglied ist 13 Jahre und das älteste Mitglied 93 Jahre alt. Die Vorstandschaft besteht aktuell aus 12 Mitgliedern und kam zu 9 Sitzungen im Feuerwehrhaus zusammen.

Unser Verein führte auch im Jahr 2015 wieder zahlreiche eigene Aktivitäten durch und nahm an den verschiedensten Veranstaltungen teil. Im folgenden soll ein kurzer Überblick über diese Aktivitäten und Veranstaltungen gegeben werden.

Am 03.01.15 nahmen wir mit 2 Mannschaften am Hobby-Volleyballturnier des FC Langweid in der 3-fach Turnhalle teil und belegten die Plätze 4 und 11 von insgesamt 15 teilnehmenden Mannschaften.

In der sehr gut besuchten Jahreshauptversammlung am 05.01.15 folgte nach den Berichten über die Vereinsaktivitäten, Übungen, Einsätze und Jugendfeuerwehr, die Neuwahl der Vorstandschaft. Im Rahmen dieser Neuwahlen wurde Markus Hörmann zum 1. Vorsitzenden und damit zum Nachfolger von Karl Wagner gewählt. Fabian Greppmeier wurde zum neuen 2. Vorsitzenden gewählt. Der 1. Kassier Dominik Kratzer und der 2. Kassier Maximilian Hauf wurden ebenso in ihren Ämtern bestätigt, wie Schriftführer Ralf Schwertfirm, Pressewart Hans Buchart, die Kassenrevisoren Max Jahn und Stefan Eser und der Vereinsdiener Martin Schallner. Karl Wagner wurde aufgrund seiner Verdienste für die Feuerwehr Langweid durch Wahl der Mitgliederversammlung zum Ehrenvorstand der Freiwilligen Feuerwehr Langweid am Lech e. V. ernannt.

Nach der Jahreshauptversammlung nahm am 17.01.15 eine Abordnung der Feuerwehr am traditionellen Neujahrsempfang der Reservisten teil. Ein Fachvortrag zum Thema „Die neue Weltunordnung“ war einer der Programmhöhepunkte.

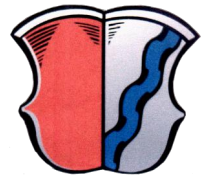
Am 08.02.15 begann die Faschingszeit mit der Vorstellung unseres Faschingswagens, der das Motto „Karneval in Venedig“ hatte. Als Gäste der Vorstellung konnten wir u. a. den 2. Bürgermeister Christian Herfert und zahlreiche Sponsoren begrüßen. Mit dem Faschingswagen nahmen wir dann in den darauffolgenden Wochen an den Umzügen in Dillingen, Welden, Griebbeckerzell und Gablingen teil.

Nach der Faschingszeit erfolgte die Aktivenversammlung am 27.02.15 in der Patrick Theis von den aktiven Mitgliedern unserer Wehr zum neuen Vertrauensmann gewählt wurde.

Im Sommer fanden zahlreiche Feste statt, an denen wir jeweils in großer Anzahl teilnahmen. Dies waren die Feuerwehrfeste in Wertingen (10.05.) und Biberbach, (19.07.), die Vatertagsfeier des Musikvereins am 14.05., die Fronleichnams-Prozession am 04.06. in Stettenhofen und das Dorffest unseres Patenvereins aus Rehling (02.08.). Trotz sehr schlechtem Wetters am 01. Mai wurde der Maibaum am Schulhof auch wieder erfolgreich aufgestellt.

Unser Vereinsausflug führte uns am 13.09. in die Oberpfalz. Bei schönstem Sommerwetter konnten die zahlreichen Teilnehmer die Regensburger Innenstadt erkunden, bevor es dann mit dem Schiff nach Donaustauf zur Walhalla, der beeindruckenden Gedenkstätte für bedeutende Persönlichkeiten des deutschen Sprachraums, ging.

Außerdem wurden zwei Altpapiersammlungen (April und Juli) durchgeführt und im Rahmen



des Ferienprogramms der Gemeinde Langweid am 07.08. ein Feuerwehr-Tag für Kinder veranstaltet.

Zur Feier des 140-jährigen Bestehens unseres Vereins wurde am 30.05. ein Dankgottesdienst in der Pfarrkirche St. Vitus gefeiert. Vor der Messfeier wurde am Kriegerdenkmal den Toten und Gefallenen unseres Vereins gedacht. Anschließend zelebrierte Herr Dekan Schneider die feierliche Messe und stellte besonders St. Florian als Schutzpatron der Feuerwehr in den Mittelpunkt seiner Predigt. Beim anschließenden Sommerfest im Feuerwehrhaus wurde die würdige Feier dann fortgesetzt. Bei Spanferkel und Bier konnten alle Mitglieder einen schönen und entspannten Abend verbringen.

Für die Bevölkerung veranstaltete die Feuerwehr Langweid am 25.07. die Brandlöschparty und am 03.10. wurde zum ersten Mal ein Weinfest im Gerätehaus angeboten. Bei der sehr gut besuchten Brandlöschparty spielte zum ersten Mal eine Live-Band (WheelHouse) und auch beim Weinfest sorgte eine Live-Band (Firebirds) für gute Stimmung bei den Gästen.

Am Jahresende nahmen wir mit einer Abordnung am Volkstrauertag (15.11.) teil und veranstalteten unsere traditionelle Jahresabschlussfeier am 28.11. im Sportheim Langweid. Diese Feier, die als besonderes Dankeschön für alle Aktiven und deren Partner gedacht ist, wurde leider durch zwei Einsätze unterbrochen.

Die abschließende Veranstaltung im Jahr 2015 war die Langweider Dorfweihnacht, an der den zahlreichen Besuchern am Feuerwehrstand Schupfnudeln, Bosna, Hot Caipi, Bier und alkoholfreie Getränke angeboten wurden.

Nach diesem Überblick über die Vereinsaktivitäten im Jahr 2015 gilt es, ein herzliches Dankeschön zu sagen. Danke an all die Helfer bei den zahlreichen Veranstaltungen. Sei es bei der Vorbereitung, beim Aufbau, beim Abbau oder bei der Durchführung. Danke auch an die vielen Helfer im Hintergrund, die z. B. Berichte schreiben und Kuchen backen, und an alle Gönner und Spender, die unseren Verein jedes Jahr so großzügig unterstützen. Auch unseren Kameraden, die jederzeit zuverlässig zu den Beerdigungen von Vereinsmitgliedern mitgehen, sei herzlichst gedankt.

Ein besonderer Dank gilt jedem Mitglied der Vorstandschaft, unseren Ehrenvorständen Jakob Thoma und Karl Wagner und allen Funktionsträgern in der Feuerwehr, ohne die der Übungs- und Einsatzbetrieb nicht in dieser hervorragenden Art und Weise möglich wäre. Besonders zu erwähnen sind hier natürlich unsere Kommandanten Markus Kopold und Stephan Kratzer. Aber auch unsere Gerätewarte Max Biele und Christian Steiner, wie auch unser Jugendwart Thomas Hörmann leisten sehr gute Arbeit und dafür gilt ihnen unser Dank.

Für die jederzeit gute Zusammenarbeit geht ein herzlicher Dank an dieser Stelle auch an unseren 1. Bürgermeister Jürgen Gilg und seine Stellvertreter Christian Herfert und Günther Klein. Auch dem Gemeinderat und der Gemeindeverwaltung mit Helmut Gensberger gilt ebenfalls unser bester Dank.

Markus Hörmann



Einsätze

100 Einsätze mussten im Jahr 2015 abgearbeitet werden. Die Steigerung gegenüber 81 Einsätzen im Vorjahr ergibt sich aus den Tornadoeinsätzen im Mai.

Erwähnen möchte ich den Brand einer Maistrocknungsanlage und einen Schwelbrand in einem Sägemehlsilo. Da die Lösch- bzw. Ausräumarbeiten in der Regel sehr zeitaufwändig sind, wird eine große Zahl an Atemschutzgeräteträgern benötigt, die eine Feuerwehr in der Regel selbst nicht stellen kann.

Zu drei Einsätzen mit umgestürztem LKW und LKW-Anhänger kam es auf der B 2. Bei diesen Unfällen müssen die Fahrzeuge zur Bergung in der Regel entladen werden, was einen hohen personellen und zeitlichen Aufwand erfordert. Da ein LKW mit Post beladen war, musste die komplette Ladung zum erneuten Sortieren mit unserem Versorgungs-LKW ins Briefpostzentrum nach Augsburg gebracht werden.

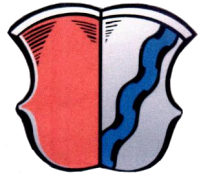
Die Einsätze im Einzelnen:

28 Brandeinsätze

- 1x ausgelöste Brandmeldeanlage durch Unwetter, Stromausfall, etc.
- 9x ausgelöste Brandmeldeanlage durch angebrannte Speisen, etc.
- 7x ausgelöste Brandmeldeanlage nach Betriebsstörung (z. B. verschmutzte Melder, etc.)
- 1x Brand in einer landwirtschaftlichen Trocknungsanlage
- 1x Silobrand in einem Holzverarbeitenden Betrieb
- 2x Brand nach Blitzeinschlag in Gebäude
- 1x Brand Gebäude
- 1x Flächenbrand
- 2x PKW-Brand
- 2x unklare Rauchentwicklung, etc.
- 1x Kleinteilebrand (Mülltonnen, Abfallhaufen, Baum)

72 Einsätze Technische Hilfeleistung

- 2x eiliges Wohnungsöffnen
- 1x eiliges Wohnungsöffnen (Einsatz nicht mehr erforderlich)
- 2x Unterstützung Rettungsdienst
- 2x Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person
- 1x Bahnunfall (Irrtum des Meldenden)
- 3x umgestürzter LKW, LKW-Anhänger
- 9x technische Hilfeleistung nach VU
- 4x Gasaustritt/Gasgeruch etc.
- 3x verunreinigte Fahrbahn durch Öl, Diesel etc.
- 2x auslaufender Gefahrstoff
- 19x Tornado (Baum auf Gebäude, PKW, Oberleitung etc.)
- 5x Sturmschaden (umgestürzte Bäume, abgebrochene Äste etc.)
- 4x Drehleitereinsatz mit Krankenträgerlagerung



- 3x Verkehrsabsicherung (Martinsumzüge etc.)
- 8x Insektenhilfe
- 2x Tierrettung
- 2x Kreiseinsatzstelle besetzt

1 Person konnte nicht mehr gerettet werden.

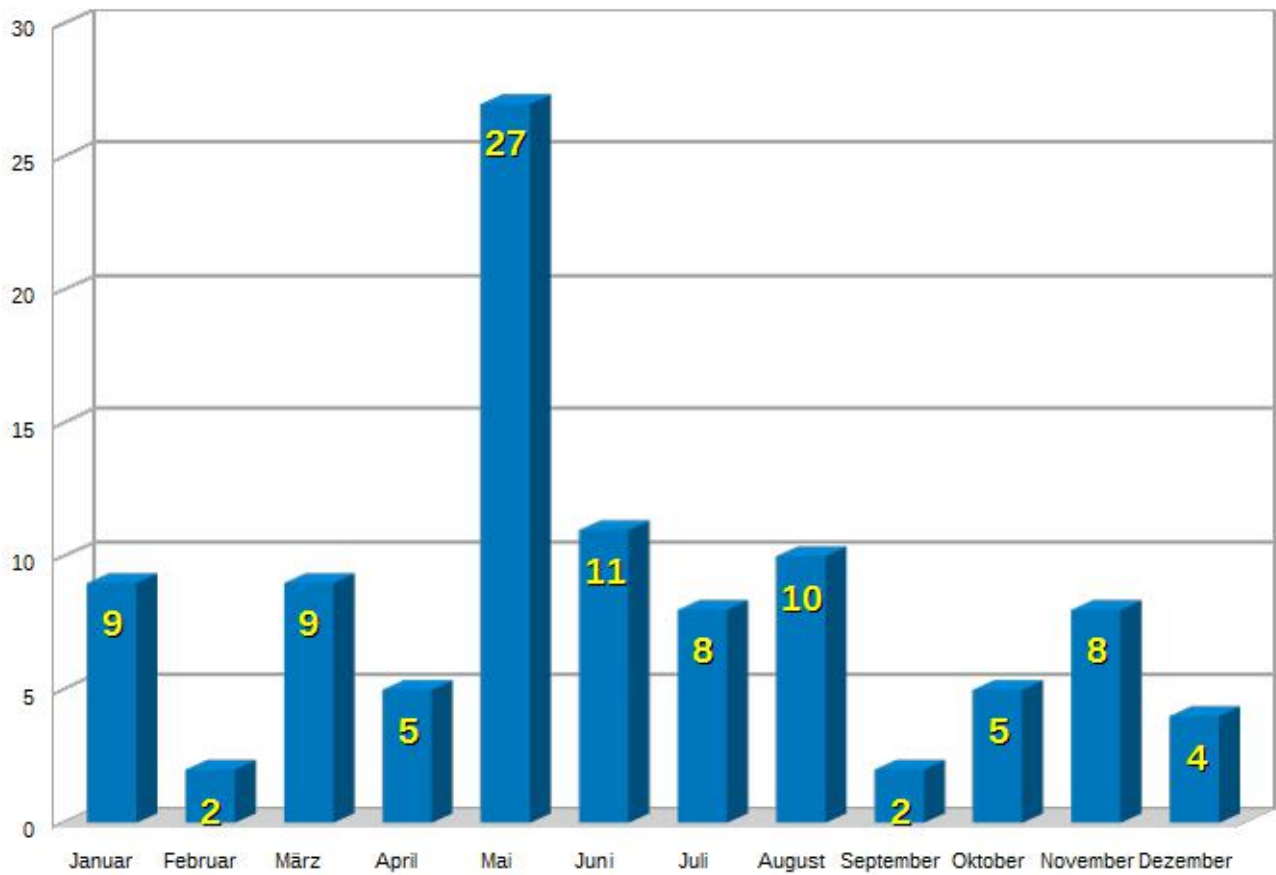
Die Einsatzzeit beläuft sich auf ca. 1200 Stunden.

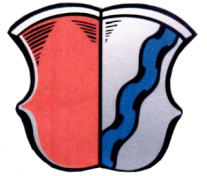
Der Zeitaufwand für die Reinigungs- und Instandhaltungsarbeiten der Fahrzeuge und Geräte nach den Einsätzen und Übungen ist hierbei nicht berücksichtigt.



Einsatzstatistik 2015

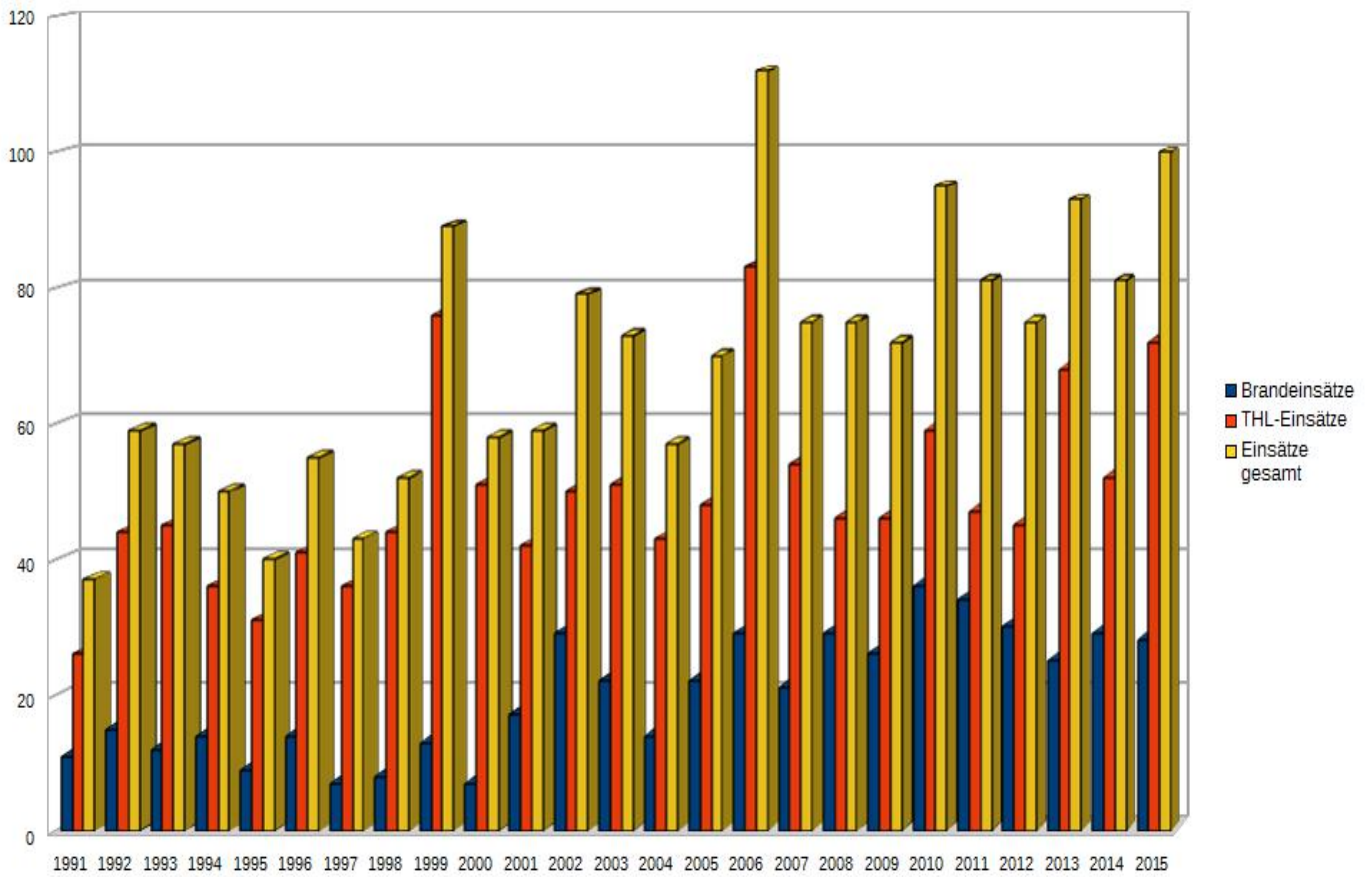
Einsätze pro Monat (2015)





Einsatzstatistik 2015

Einsatzzahlen 1991–2015

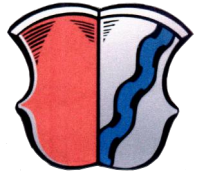




Einsätze

Am 21.01.2015 wurden wir gegen 16:20 Uhr zu einem Verkehrsunfall auf die Staatsstraße 2033 (Biberbach – Rieblingen) gerufen. Aus unbekannter Ursache kam es zu einem Frontalzusammenstoß von zwei Kraftfahrzeugen. Für die patientenorientierte Unfallrettung wurden die Fahrzeughüter und die B-Säule mit dem Rettungssatz entfernt. Im Anschluss an die Rettungsarbeiten wurde die Einsatzstelle für die Unfallaufnahme ausgeleuchtet.





Einsätze

Zu einem umgestürzten LKW-Anhänger wurden wir am 31.03.2015 gegen 08:30 Uhr auf die Bundesstraße 2 alarmiert. Vermutlich aufgrund einer starken Windböe geriet der Gliederzug ins Schleudern. Daraufhin stürzte der Anhänger mit leerem Container um. Zur Bergung des Anhängers musste die Zuggabel mit dem Plasma-Schneidgerät abgetrennt werden.

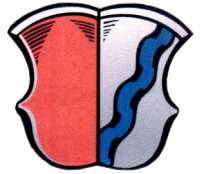




Einsätze

Zu einem Gefahrgutunfall wurden wir am 04.05.2015 gegen 06:40 Uhr zu einer Spedition gerufen. Bei Entladearbeiten eines Sattelanhängers wurde ein Fass mit Chemikalien beschädigt. Das beschädigte Gebinde wurde mit Hilfe eines Bergefasses geborgen. Um an das Chemikalienfass zu gelangen, war es erforderlich den Anhänger teilweise zu entladen.



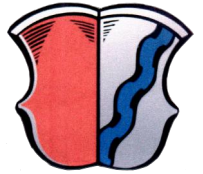


Einsätze

Eine Spur der Verwüstung hat ein Tornado am 13.05.2015 in den Abendstunden in Stettenhofen hinterlassen. Aufgrund der enormen Schäden waren einige Häuser zunächst unbewohnbar. Im Bereich der Donauwörther Straße wurde eine gesamte Dachseitenfläche aus dem Gebäude gerissen. Desweiteren wurden lose Gegenstände in weitem Umkreis umher gewirbelt und etliche Bäume umgestürzt. Neben den umliegenden Feuerwehren waren auch Einsatzkräfte des Rettungsdienstes, des Technischen Hilfswerks und der Polizei im Einsatz. Sehr erfreulich war die große Anzahl an freiwilligen Helfern.







Einsätze

Am 08.06.2015 wurden wir gegen 07:40 Uhr zu einem LKW-Unfall auf die Bundesstraße 2 gerufen. Aus unbekannter Ursache kam der Fahrzeugführer von der Fahrbahn ab. Daraufhin geriet der Lastkraftwagen außer Kontrolle, stürzte um und kam quer auf der Fahrbahn zum Liegen. Der Fahrer konnte sich selbst aus seinem Fahrzeug befreien. Zur Bergung musste der LKW entladen werden. Die Ladung mit Briefen und Postpaketen wurde von uns in das DHL Paket- und Briefzentrum in Augsburg-Gersthofen gebracht.

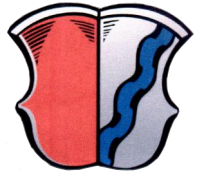




Einsätze

Vermutlich aufgrund eines Reifenplatzers kam am 06.08.2015 gegen 18:30 Uhr auf der Bundesstraße 2 ein Kleintransporter ins Schleudern und fuhr in die Mittelleitplanke. Daraufhin kam das Fahrzeug rechts von der Fahrbahn ab und kam in der Straßenböschung seitlich zum Liegen. Die fünf Fahrzeuginsassen konnten sich selbst aus dem Transporter befreien. Für die Bergung des Fahrzeuges musste die Ladefläche entladen werden. Dazu wurde die deformierte Heckklappe durch den Einsatz des Rettungssatzes entfernt.





Einsätze

Am 09.10.2015 kam es gegen 14:00 Uhr in Stettenhofen zu einem Verkehrsunfall. Im Kreuzungsbereich Kreisstraße A8 – Donauwörther Straße sind zwei PKWs zusammengestoßen. Nachdem sich an einem Fahrzeug die eingedrückte Türe nicht mehr öffnen ließ, musste diese mit dem Rettungssatz entfernt werden. Der Fahrzeuglenker konnte im Anschluss, mit Unterstützung des Rettungsdienstes, das verunfallte Fahrzeug verlassen.

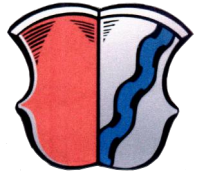




Einsätze

Zur Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr Gersthofen wurden wir am 29.10.2015 gegen 09:20 Uhr nach Gersthofen alarmiert. In einer Zimmerei kam es zu einem Schmelbrand in einem Spänesilo. Für die Brandbekämpfung war es erforderlich, das Silo vollständig zu entleeren. Dies war nur durch den Einsatz einer großen Anzahl an Atemschutzgeräteträgern möglich.





Einsätze

Zu einem Fahrzeugbrand wurden wir am 18.11.2015 gegen 12:20 Uhr auf die Bundesstraße 2 alarmiert. Bei unserem Eintreffen stand der Motorraum bereits in Vollbrand. Mit dem Schnellangriff und dem Einsatz von Schaumlöschmittel wurde der Brand gelöscht.





Übungs- und Ausbildungsbetrieb

Im Jahr 2015 haben wir bei 78 Ausbildungs- und Übungsveranstaltungen, sowie der Teilnahme an diversen Lehrgängen ca. 2450 Stunden absolviert. Nicht eingerechnet sind dabei die Stunden der Lehrgänge an den Feuerweherschulen.

Diese gliedern sich wie folgt:

1. Atemschutz

- 4x Atemschutzübungsstrecke (25 Teilnehmer)
- 1x Atemschutzausbildung
- 1x Ausbildungsabend neues Atemschutzkonzept

2. Rettungsübungen

- 3x Absturzsicherung

3. Brandbekämpfung

- 2x DV 3 Gebäudebrandbekämpfung
- 2x Einsatz von Löschschaum
- 1x Vorbereitung Besichtigung
- 4x Drehleiter mit Anbaugeräten

4. Technische Hilfeleistung

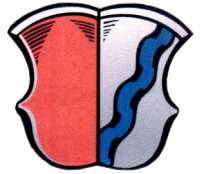
- 1x Geräte zur Wasserschadensbekämpfung
- 2x Sprungretter und Kanaldichtkissen
- 2x Fahrzeug sichern nach VU
- 1x THL Ausbildung VU mit Bus

5. Maschinisten

- 3x Pumpenausbildung
- 1x Ausbildung für Drehleitermaschinisten
- 4x Einweisungsfahrt

6. Einsatzübungen

- 1x Pflegeheim Lechauenhof
- 1x landw. Anwesen Kopold (Besichtigung durch die Landkreisinspektion)
- 1x Aral Tankstelle Beducker (Gemeindeübung)
- 1x landw. Anwesen Kagering (landkreisübergreifend)
- 1x Fa. GIWA Westendorf
- 1x Fa. Huntsman



7. Sonstige Übungen

- 8x Gruppenführerschulung
- 6x Vorbereitung und Abnahme der Leistungsprüfung „Technische Hilfeleistung“
- 7x Vorbereitung und Abnahme der Leistungsprüfung „Die Gruppe im Löscheinsatz“

8. Funkübungen

- 1x überörtliche Funkübung, Ausrichter war die Feuerwehr Hirblingen
- 2x Einführung Digitalfunk
- 4x Digitalfunk Praxis

9. Dienstversammlungen

- 1x Dienstversammlung mit Unfallbelehrung
- 1x Kommandantendienstversammlung
- 1x Kommandantendienstversammlung mit Verbandsversammlung
- 1x Einführung in die AFS (Abschnittsführungsstellen)

10. Lehrgänge

- 4x Atemschutzgeräteträger (Blaschke Matthias, Burggraf Timm, Greppmeier Dominik, Kramer Robin)
- 1x Ausbilder für modulare Truppausbildung (Kratzer Stephan)
- 1x Aufbaulehrgang für Gruppenführer (Hörmann Markus)
- 1x Gruppenführerlehrgang (Hörmann Thomas)
- 1x Maschinist für Löschfahrzeuge (Schallner Robert)
- 4x Fahrsicherheitstraining Fa. Schedler (Hintermayer Max, Jäger Josef, Lechner Maximilian, Steiner Christian)

11. Modulare Truppausbildung (Feuerwehr Grundausbildung)

- 14 Übungseinheiten (14 Teilnehmer)

12. Leistungsprüfungen

Im Jahr 2015 haben 14 Teilnehmer an der Leistungsprüfung „Die Gruppe im Löscheinsatz“ teilgenommen. Dabei konnte an Aujesky Christian und Hörmann Markus die höchste Stufe Gold-Rot überreicht werden.

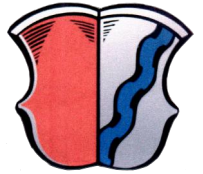
8 Teilnehmer haben im Jahr 2015 die Leistungsprüfung „Technische Hilfeleistung“ abgelegt.



Übungen

Im März 2015 hielten wir diverse Einsatzübungen gemäß Dienstvorschrift 3 „Einheiten im Löscheinsatz“ ab. Hierzu diente als Übungsobjekt unter anderem die „alte Bahnhofswirtschaft“. Nachdem die Einteilung der Räumlichkeiten nicht bekannt war und das Gebäude künstlich verraucht wurde, stellte sich mal wieder der Einsatz einer Wärmebildkamera, bezüglich des Auffindens einer vermissten Person, als extrem nützlich dar.





Übungen

Bei der Besichtigungsübung durch die Landkreisinspektion, welche alle 3 Jahre durchgeführt wird, wurde am 08.04.2015 ein Brand im landwirtschaftlichen Anwesen der Familie Kopold simuliert. Aufgrund der zentralen Lage des Objektes wurde neben der Brandbekämpfung die angrenzende Wohnbebauung vor einer Ausbreitung des fiktiven Brandes geschützt.

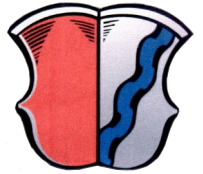




Übungen

Die Leistungsfähigkeit unserer Pumpen wurde im Juni 2015 getestet. Hierzu fanden zwei Übungen statt. Neben der praktischen Vornahme wurde auch der Einsatzzweck der jeweiligen Pumpen erläutert.





Übungen

Am 06.07.2015 nahmen wir an einer Einsatzübung der Freiwilligen Feuerwehr Rehling teil. Im Ortsteil Kagering wurde der Brand eines landwirtschaftlichen Anwesens vermutet. Um eine ausreichende Wasserversorgung sicherstellen zu können, war der Aufbau einer langen Schlauchstrecke, vom ca. 1.000 m entfernten See, erforderlich. Unsere Hauptaufgabe war es, mit dem Wenderohr der Drehleiter eine hohe Wassermenge zu fördern, um die Förderleitung des Löschwassers zu testen.

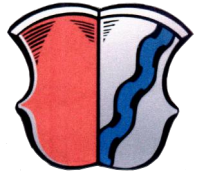




Übungen

Unsere diesjährige Hauptübung fand am 17.07.2015 im Pflegeheim Lechauenhof statt. Ein Brand mit starker Rauchentwicklung in der Tagespflege war das Übungsszenario. Mit Hilfe der Krankentragenlagerung der Drehleiter wurde die Rettung einer nicht gehfähigen Person simuliert. Desweiteren drangen Atemschutzgeräteträger zur Personenrettung und Brandbekämpfung ins Innere des Gebäudes ein.





Übungen

Auch heuer hatten vier Maschinisten unserer Wehr am 05.09.2015 die Möglichkeit, an einem Fahrsicherheitstraining, welches auf dem Werksgelände der Firma Huntsman stattfand, teilzunehmen. Die Besonderheit an dem Fahrsicherheitstraining ist, dass man im Umgang mit dem eigenen Feuerwehrfahrzeug geschult wird. Die Sicherheit unserer Einsatzkräfte, sowie die Sicherheit auf der Alarmfahrt stehen im Vordergrund jedes Einsatzes.

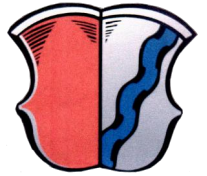




Übungen

Ausrichter, der am 25.09.2015 stattgefundenen Gemeindeübung, war die Freiwillige Feuerwehr Stettenhofen. Als Übungsobjekt diente die ARAL – Tankstelle in der Donauwörther Straße. Es wurde davon ausgegangen, dass ein Silosattelanhänger im Bereich der Tankanlage Feuer gefangen hatte. Unsere Hauptaufgabe war die Brandbekämpfung des Anhängers sowie die Absicherung der Einsatzstelle.





Übungen

Am 28.09.2015 wurden im Rahmen einer Gruppenführer-Schulung Rettungsmaßnahmen an einem LKW-Führerhaus geschult. Im Vergleich zu einer herkömmlichen Rettung aus einem PKW, befinden sich eingeklemmte Personen eines LKWs in einer Höhe, die den Einsatz der Rettungsplattform nötig macht.

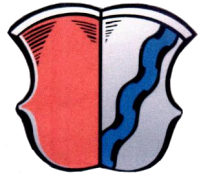




Übungen

Aufgrund der umfangreichen Technik der Pumpenanlagen der Löschfahrzeuge, übten die Maschinisten am 08.10.2015 die Wasserentnahme aus offenem Gewässer. Neben der Bedienung der fest eingebauten Feuerlöschkreiselpumpen wurde auch die Tragkraftspritze aus dem Jahr 1960 und die Wasserwerfer auf ihre Funktionsfähigkeit getestet.





Übungen

Am 13.10.2015 nahmen wir an der Einsatzübung der Firma Huntsman teil. Es wurde angenommen, dass es im Laborgebäude zu einem Brandausbruch gekommen ist. Eine Person wurde mit Hilfe der Drehleiter befreit. Nachdem angenommen wurde, dass das Löschwassersystem auf dem Werksgelände versagte, musste eine Wasserversorgung vom Lechkanal aufgebaut werden.





Absturzsicherung

Das abgelaufene Jahr 2015 stellte für die Teilnehmer der Absturzsicherungsgruppe ein kleines Jubiläum dar: Vor genau zehn Jahren beschafften wir unseren ersten Gerätesatz für Absturzsicherung. Dieser enthielt im wesentlichen damals schon folgende Ausrüstungsgegenstände: Kernmantelstatikseil mit 60m, Auffanggurt, Selbstsicherung mit Falldämpfer, diverse Karabiner, Bandschlingen, Kantenschutz und einen Transportrucksack. Wesentliches Kriterium für die Einführung dieser Zusatzausrüstung und Ausbildung war zum einen die Erkenntnis, dass mit den bisherigen Materialien in vielen Bereichen nur unzureichend und unsachgemäß gesichert werden konnte. Zum anderen war die Einsicht gereift, dass eine fundierte Ausbildung dieses Material auch intensiv begleiten muss. Schwere und tödliche Unfälle waren diesbezüglich in Vergangenheit leider auch bei Feuerwehren in Bayern zu beklagen.

Im Berichtsjahr 2015 haben wir vier Ausbildungsveranstaltungen absolviert:

Zum Jahresanfang haben wir gleich ein anspruchsvolles Ziel in die Tat umgesetzt. Mit Hilfe des Feuerwehrhaltegurtes und der Feuerwehrhalteleine wurde eine Zwangslage mit versperrem Rückzugsweg für die Atemschutzgeräteträger simuliert. Diese seilten sich dann mit dem Pressluftatmer auf dem Rücken nach dem Festpunktbau und Zusatzsicherung aus dem Dachboden des Feuerwehrhauses in den Vorhof hinunter. Erstaunt stellten die Teilnehmer fest, dass eine solche Notlage durch geschicktes Anwenden der Standardausrüstung relativ problemlos zu bewältigen ist. Deshalb wird es zukünftig ein weiteres Ziel sein, möglichst alle Atemschutzgeräteträger in die Technik des Selbstrettens einzuweisen.

Im Februar stellte Harald Müller der Mannschaft die neu beschafften Ausrüstungsgegenstände vor. Dazu gehörte ein zweiter Gerätesatz für das Arbeiten mit zwei Trupps, ein Rettungsdreieck zur Personenrettung und ein Türanker.

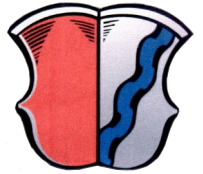
Fortgesetzt wurde das Übungsprogramm im Juni. Dabei wurden zwei Gruppen gebildet die abwechselnd mit den neu beschafften Materialien den gesicherten Vorstieg aus einer Dachluke hinaus auf das Gerätehausdach vornahmen, während die anderen Mitglieder die Anwendung des Rollgliss (Flaschenzug) mit Korbtrage und Rettungsdreieck einübten. Eine besondere Herausforderung stellte dabei die Rettung aus einem Revisionsschacht unter sehr beengten Raumverhältnissen dar.

Zum Jahresabschluss sollte auch der Spaßfaktor nicht zu kurz kommen. Wir haben deshalb in einem Seilboden eine Vielzahl von Anforderungen, wie das Balancieren auf Dachbalken, Senkrechtleitern, Strickleitern und Kletternetze gemeistert.

Vielen Dank an Harald Müller für die große Unterstützung der Ausbildungseinheiten!

Bericht: Werner Kopold

Fotos: Harald Müller



Absturzsicherung





Jahresbericht der Jugend 2015

Zum 31.12.15 besteht die Jugendfeuerwehr Langweid aus 26 Mitgliedern, davon 13 Mädchen und 13 Jungen. Abbildung 1 stellt die zeitliche Entwicklung der Mitgliederzahlen seit 2005 dar und Abbildung 2 zeigt die Altersstruktur der Jugendfeuerwehr zum 31.12.15. Die Jugendlichen sind nach ihrem Alter und dem Zeitpunkt ihres Eintritts in zwei Gruppen eingeteilt. Die Jugendgruppe 1 besteht demnach aus 9 Jugendlichen und die Jugendgruppe 2 umfasst 17 Jugendliche.

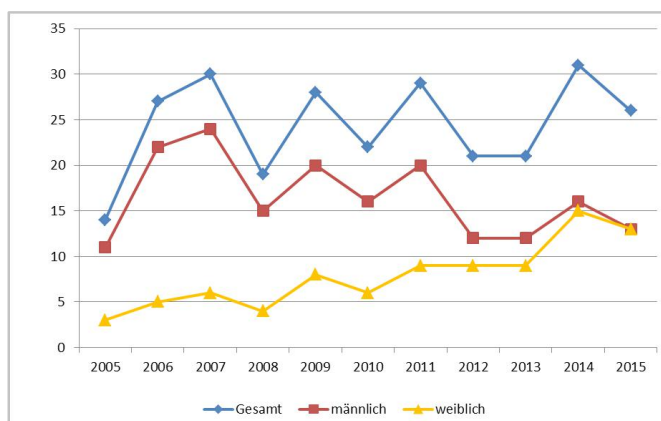


Abbildung 1: Mitgliederentwicklung

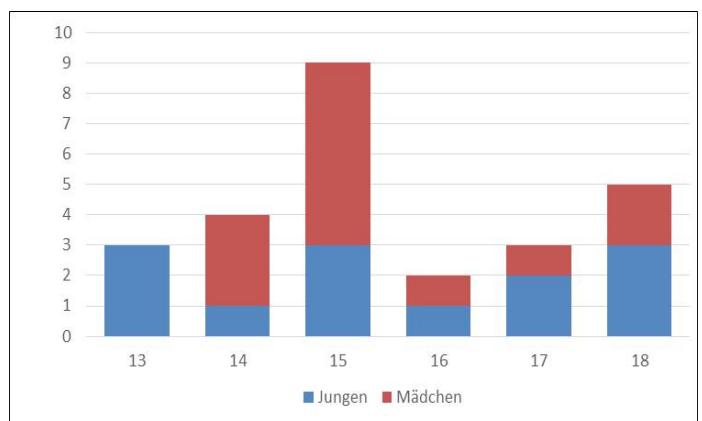
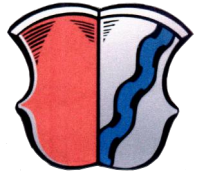


Abbildung 2: Altersstruktur

Im Jahr 2015 wurden insgesamt 99 Stunden Ausbildungsdienst von den Jugendlichen der beiden Jugendgruppen geleistet. Im Folgenden wird ein kurzer Überblick über die Tätigkeiten der jeweiligen Jugendgruppen gegeben:

Seit 2012 wurde der Ausbilderleitfaden durch das Bayerische Staatsministerium des Innern und den staatlichen Feuerwehrschohlen überarbeitet. Das Ergebnis ist eine Modulare Truppausbildung, die Mitte 2014 bayernweit startete. Die Modulare Truppausbildung (MTA) gliedert sich in zwei Ausbildungsbereiche. Der erste Bereich ist das Basismodul, welches vergleichbar mit der früheren Truppmannausbildung Teil 1 ist. Der zweite Teil ist die sogenannte Modulare Ausbildung. Im Rahmen dieses Ausbildungsteils kann jede Feuerwehr speziell auf ihre Fahrzeuge und Gerätschaften eingehen. Die Jugendgruppe 1 begann im Januar 2015 mit der Modularen Ausbildung. Die diesjährigen Themengebiete beinhalteten die Brandbekämpfung, wie zum Beispiel Gerätekunde an allen Löschfahrzeugen, Be- und Entlüftung von Gebäuden und die Ausbildung an der Drehleiter. Außerdem absolvierten alle Jugendlichen aus der Jugendgruppe 1 die digitale Funkausbildung und nahmen an den Einsatzübungen der aktiven Wehr teil.

Die Jugendgruppe 2 legte am 18.07.15 in Anhausen die Jugendleistungsprüfung der Bayerischen Jugendfeuerwehr ab. Im Rahmen dieser Abnahme wird die richtige und schnelle Ausführung von grundlegenden Feuerwehrtätigkeiten geprüft. Die Vorbereitung auf diese Abnahme nahm einen Großteil der Ausbildungsabende der Jugendgruppe 2 in Anspruch. Alle teilnahmeberechtigten Jugendlichen konnten die Prüfung erfolgreich ablegen und erhielten ihr verdientes Abzeichen. Nach der Jugendleistungsprüfung absolvierten die Jugendlichen eine fundierte Ausbildung in der Hydrantenkunde und der Löschwasserversorgung, bevor das



Ausbildungsjahr mit dem traditionellen Wissenstest im November abgeschlossen wurde. Das Thema des diesjährigen Wissenstest „Organisation der Feuerwehr und Jugendschutz“ war sehr interessant und auch wichtig, da der Aufbau und die Aufgaben einer Freiwilligen Feuerwehr ausführlich erklärt wurden. Nach einem Übungsabend war auch diese Abnahme für die Jugendgruppe 2 kein Problem und wurde von allen erfolgreich bestanden.

Die Jugendfeuerwehr besteht jedoch nicht nur aus Übungen, Prüfungen und Abnahmen. So wurde am 27.03.15 Matthias Blaschke und Tabea Everett auf der Jugendversammlung als neues Jugendsprecherteam gewählt. Sebastian Thoma wurde durch die Wiederwahl für seine hervorragende Arbeit als Kassenwart bestätigt. Als Kassenrevisoren wurden Mustafa Kaan und Franziska Machold gewählt. Auf der Jugendversammlung wurde beschlossen, dass der Jugendraum im Feuerwehrhaus unbedingt renoviert werden muss. Deshalb trafen sich beide Jugendgruppen an mehreren Tagen zur Neugestaltung des Raumes. Da die alte Couch erneuert werden musste, beschlossen die Jugendlichen unter Führung der Jugendsprecher eine neue Couch aus Paletten anzufertigen. Neben den Schleif- und Bastelarbeiten für die neuen Sitzgelegenheiten bekam der Raum einen neuen Farbanstrich und als Highlight ein selbst gemaltes Gruppenbild der gesamten Jugend 2015. Zusätzlich stand ein Ausflug der besonderen Art vom 27.06 – 28.06.15 bei der Jugendfeuerwehr auf dem Programm. Mit neun Kanus starteten wir unseren Jugendausflug bei leichtem Regen in Solnhofen in Richtung Breitenfurt. Nach kräftigem Paddeln und einer stärkenden Mittagspause wurde auch das Wetter besser. Für viel Spaß auf der gesamten Wegstrecke durch den Naturpark Altmühltal sorgten spektakuläre Wasserrutschen und unzählige Badeeinlagen. Die Kanutour endete am Zeltplatz in Breitenfurt. Dort wurden zuerst die Zelte aufgebaut bevor es zum Grillen mit anschließendem Lagerfeuer überging. Aber nicht nur bei den Jugendveranstaltungen, auch bei der Brandlöschparty, den Altpapiersammlungen und weiteren Vereinsveranstaltungen konnte man sich auf die tatkräftige Hilfe der Jugendgruppen in gewohnter Weise verlassen.

Durch die steigenden und immer vielseitigeren Aufgaben der Feuerwehr ist es wichtig, die aktive Mannschaft stetig zu verstärken. Dies ist aber nur möglich mit gut ausgebildeten Nachwuchskräften, die bereit sind gemeinsam Verantwortung zu übernehmen und ihr erlerntes Wissen einzusetzen. Deshalb zählt die Jugendarbeit zu einer der wichtigsten Bausteine in unserer Feuerwehr. Die Jugendwarte sind froh, eine so starke und große Jugendgruppe ausbilden zu dürfen. Diese Jugendarbeit ist nur möglich, weil wir als Jugendwarte außergewöhnlich unterstützt werden. Dafür wollen wir uns an dieser Stelle recht herzlich bedanken. Besonderer Dank geht an unsere beiden Kommandanten, Markus Kopold und Stephan Kratzer. Die zahlreichen Übungen und Ausflüge wären nicht zu bewältigen, wenn wir nicht die zuverlässige Hilfe von Christian Steiner, Michael Hinz, Maximilian Lechner, Patrick Theis, Anna Beck und Fabian Greppmeier hätten. Wir bedanken uns auch sehr für die Unterstützung durch die Vorstandschaft und aller weiteren Aktiven.

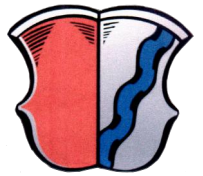
Thomas Hörmann
Jugendwart

Markus Hörmann
Jugendwart



Übungen





Wissenstest

Stufe 1 (Bronze)

Börgmann Moritz
Dirr Laura
Dirr Verena
Everett Tabea
Hasmüller Lisa
Hofmann Nadine
Holzapfel Nicole
Kopold Andreas
Kratz Moritz
Maser Daniel
Napolitano Laura-Maria
Napolitano Simon-Luca
Schwertfirm Linus
Steiner Sandra
Strempl Paul
Tschiedel Nicole
Zerle Lea



Stufe 2 (Silber)

Moustafa Kaan



Stufe 3 (Gold)



Stufe 4 (Urkunde)



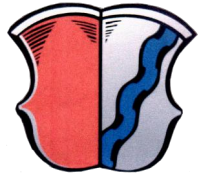


Jugendleistungsprüfung

Am 18.07.15 legten 11 Jugendliche die Jugendleistungsprüfung ab.



Dirr Laura
Dirr Verena
Everett Tabea
Hofmann Nadine
Holzapfel Nicole
Kopold Andreas
Kratz Moritz
Napolitano Laura-Maria
Napolitano Simon-Luca
Steiner Sandra
Lea Zerle



Jugendleistungsprüfung





Leistungsprüfung Die Gruppe im Löscheinsatz

Stufe 1 (Bronze)

Hochhuber Markus
Steigleder Andrea



Stufe 4 (Gold/Blau)

Burggraf Timm
Hinz Michael
Lechner Maximilian
Pauli Holger
Steiner Christian



Stufe 2 (Silber)

Beck Anna
Buchart Martin
Kramer Robin
Urbanski Markus



Stufe 5 (Gold/Grün)

Hörmann Thomas



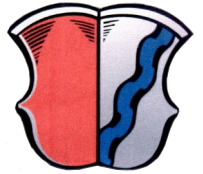
Stufe 3 (Gold)



Stufe 6 (Gold/Rot)

Aujesky Christian
Hörmann Markus





Leistungsprüfung Die Gruppe im Löscheinsatz





Leistungsprüfung

Die Gruppe im technischen Hilfeleistungseinsatz

Stufe 1 (Bronze)

Kramer Robin



Stufe 4 (Gold/Blau)

Steiner Christian
Wollmann Christopher



Stufe 2 (Silber)

Buchart Martin
Urbanski Markus



Stufe 5 (Gold/Grün)



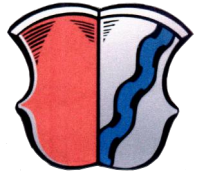
Stufe 3 (Gold)

Greppmeier Fabian
Maiershofer Georg
Pauli Holger



Stufe 6 (Gold/Rot)





Leistungsprüfung Die Gruppe im technischen Hilfeleistungseinsatz

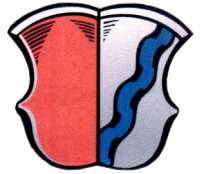




Leistungsprüfung Leistungsabzeichen in Gold/Rot im Jahr 2015



Am 23.10.2015 wurden Christian Aujesky (links) und Markus Hörmann (rechts), bei der Leistungsprüfung „Die Gruppe im Löscheinsatz“, das höchste Leistungsabzeichen in Gold/Rot von Kommandant Markus Kopold (mitte) überreicht.



Modulare Truppausbildung

Mit Einführung der Modularen Truppausbildung (MTA) im Jahr 2014 wurde in Bayern die Feuerwehrgrundausbildung neu strukturiert. Die Modulare Truppausbildung gliedert sich in drei Bereiche, dem Basismodul (Grundtätigkeiten), den Ergänzungsmodulen (standortbezogene Geräte und Besonderheiten) und dem Modul Ausbildungs- und Übungsdienst. Ziel der MTA ist eine Truppausbildung, die mit der Qualifikation Truppführer abschließt.

Nach einem Ausbildungszeitraum von drei Monaten konnten am 17.04.2015 16 junge Feuerwehrleute ihre Prüfung als Truppführer ablegen. Dies waren im Einzelnen:

Freiwillige Feuerwehr Langweid a. Lech

Burggraf Timm	Greppmeier Dominik	Schiestel Caroline	Utz Anna
Buchart Martin	Greppmeier Fabian	Steigleder Markus	Utz Magdalena
Dehm Sabrina	Lechner Maximilian	Thoma Martin	
Faulhaber Simon	Pauli Holger	Urbanski Markus	

Freiwillige Feuerwehr Achsheim

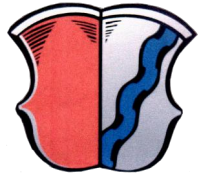
Burkhart Fabian	Lang Franz
-----------------	------------





Modulare Truppausbildung





Faschingswagen

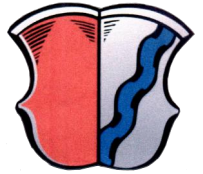
Zum diesjährigen Faschings-Motto „Karneval in Venedig“ hat das Faschingswagen-Team einen Nachbau zweier bekannter Wahrzeichen von Venedig, den Markusturm und die Rialto-Brücke, als Aufbau für den Wagen erstellt. Mit unserem Motto nahmen wir an den Faschingsumzügen in Dillingen (13.02.), Welden (14.02.), Gießbeckerzell (15.02.) und Gablingen (17.02.) teil.



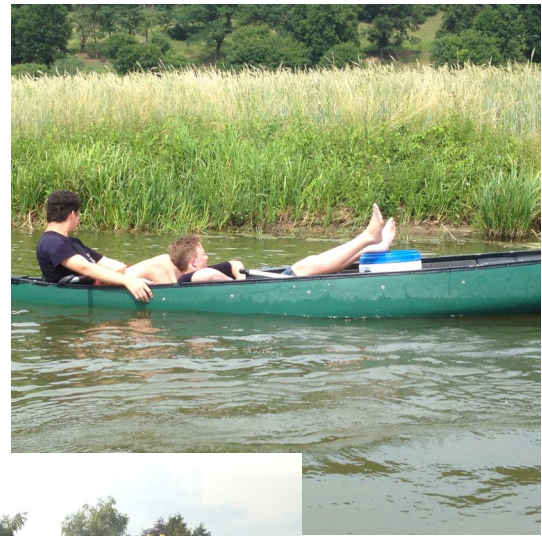


Jugendraum





Jugendausflug Kanutour Altmühltal



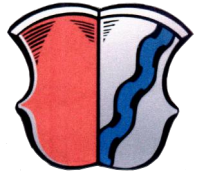


Vorstandschaft

Nach den Wahlen im Rahmen der Jahreshauptversammlung am 05.01.2015 setzt sich die Vorstandschaft der Freiwilligen Feuerwehr Langweid aus folgenden Personen zusammen:

1. Vorsitzender:	Markus Hörmann
2. Vorsitzender:	Fabian Greppmeier
1. Kommandant:	Markus Kopold
2. Kommandant:	Stephan Kratzer
1. Kassier:	Dominik Kratzer
2. Kassier:	Maximilian Hauf
Jugendwart:	Thomas Hörmann
Schriftführer:	Ralf Schwertfirm
Pressewart:	Johann Buchart
Vertrauensmann:	Kopold Werner
Vertrauensmann:	Weiß Manuel
Vertrauensmann:	Theis Patrick





Ernennung von Wagner Karl zum Ehrenvorstand

Nach den Neuwahlen im Rahmen der Jahreshauptversammlung am 05.01.2015 wurde Karl Wagner durch Wahl der Mitgliederversammlung zum Ehrenvorstand der Freiwilligen Feuerwehr Langweid am Lech e. V. ernannt.

Karl war von 1980 bis 1991 Jugendwart und wurde am 02. Februar 1991 zum 1. Vorsitzenden unseres Vereins gewählt. In den 24 Jahren seiner Amtszeit wurden zahlreiche weitreichende Entscheidungen getroffen. So zum Beispiel die Eintragung des Vereins in das Vereinsregister und die Beschaffung aller aktuell vorhandenen Fahrzeuge. Auch zahlreiche Feste, Vereinsausflüge und weitere Veranstaltungen wurden von Karl organisiert. Besonders herauszuheben ist an dieser Stelle das 125-jährige Gründungsfest vom 07.07. – 09.07.2000 mit großem Bierzelt und Einweihung des LF 16.

Die Freiwillige Feuerwehr Langweid bedankt sich von ganzem Herzen bei unserem Ehrenvorstand Karl Wagner für insgesamt 35 Jahre ehrenamtlichen Dienst in unserer Feuerwehr!



Herzlichen Dank, Karl!

**24 Jahre 1. Vorstand
11 Jahre Jugendwart**

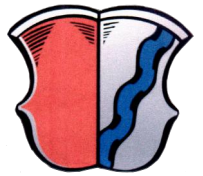




Brandlöschparty

Die diesjährige Brandlöschparty fand am 25. August im Gerätehaus statt. Erstmals spielte die Rock-Band „WheelHouse“ aus Rehling, die richtig für Stimmung sorgte. Unsere DJ's sorgten später wieder für gewohnt gute Party-Musik und so wurde bis spät in die Nacht gefeiert und getanzt. Dank der vielen fleißigen Helfer hat es wieder zu einer erfolgreichen und sehr gut besuchten Party geführt.





Vereinsausflug nach Regensburg

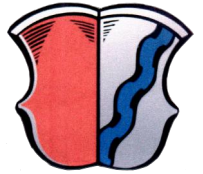




Weinfest

Am 03. Oktober wurde zum ersten Mal ein Weinfest in unserem Gerätehaus veranstaltet. Dank zahlreicher Helfer konnte die Halle passend herbstlich dekoriert werden. Mit einer reichhaltigen Weinauswahl und leckeren Flammkuchen sowie Wurst- und Käseplatten aus der Feuerwehrküche wurde für das leibliche Wohl der Gäste bestens gesorgt. Für gute Stimmung sorgte die Live-Band „Firebirds“.



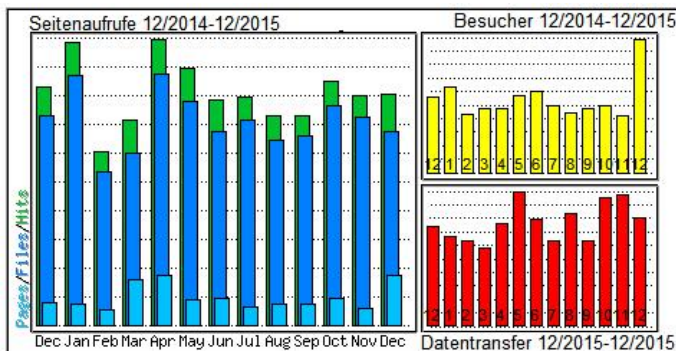


Statistik der Internetseite www.feuerwehr-langweid.de

	2012 01.01.2012 bis 31.12.2012	2013 01.01.2013 bis 31.12.2013	2014 01.01.2014 bis 31.12.2014	2015 01.01.2015 bis 31.12.2015	2012 bis 2015
Internetseitenbesuche gesamt	33'310	35'574	39'420	44'277	152'581
Durchschnittliche Besuche pro Tag	91	97	108	122	105
% Besucher aus Deutschland	80%	87%	91%	73%	
% Besucher aus Amerika	10%	7%	3%	5%	
% Besucher aus Großbritannien	3%	1%	3%	2%	
% Besucher aus Russland	2%	1%	1%	2%	
% Rest (IT./FR./NL./ES.)	5%	4%	2%	18%	
Meistbesuchte Seiten	Termine Einsätze Presseberichte	Einsätze Presseberichte Jugendfeuerwehr	Einsätze Bilder Fahrzeuge	Einsätze Presseberichte Bilder	
Gesamtzahl der Gästebucheinträge					78
Durchschnittl. Verweilzeit pro Besucher					3,1 Minuten
Seitenaufrufe seit Entstehung 01.06.2009					221'445

Am 14.05.2015, ein Tag nach dem Tornado in Stettenhofen konnten 311 Besucher verzeichnet werden. Der Ansturm hielt noch Tage lang an.

An Tagen mit Sirenenalarmierung stieg die Besucherzahl stets auf bis zu 200 Besucher pro Tag.





Wir gedenken der im Jahr 2015 verstorbenen Mitglieder



Josef Schenk 16.02.2015

Leonhard Holzapfel 16.02.2015

Hermann Erhard 05.03.2015

Josef Kratzer 09.03.2015

Wilhelm Dollinger 18.03.2015

Otto Seeler 18.03.2015

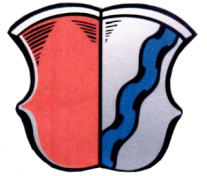
Otto Ablaßmeier 28.03.2015

Helmut Holzapfel 14.07.2015

Michael Stix 22.07.2015

Hans Karl Wiest 02.11.2015

Michael Reiter 19.12.2015



Dieser Bericht wurde erstellt von:

Markus Kopold, Stephan Kratzer, Markus Hörmann, Thomas Hörmann, Werner Kopold, Manuel Weiß, Kar Wagner, Ralf Schwertfirm

Bilder:

Feuerwehr Langweid

Auflage: 80 Stück

© 2015 Feuerwehr Langweid